

Mittwoch 13. November 2019 um 19 Uhr :

Im Rahmen des **Transgender Day of Remembrance** (TDoR) laden das schwul-lesbische Informationszentrum – CIGALE und das Institut Pierre Werner (IPW) zu einer öffentlichen Lesung mit anschließendem Gespräch mit dem Autor Jayrôme C. Robinet ein.

« Mein Weg von einer weißen Frau zu einem jungen Mann mit Migrationshintergrund »



Was macht eine Frau zu einer Frau, einen Mann zu einem Mann?

Jayrôme hat früher als weiße Französin gelebt. Dann zieht er nach Berlin, beginnt Testosteron zu nehmen und erlebt eine zweite Pubertät. Ihm wächst ein dunkler Bart – und plötzlich wird er auf der Straße auf Arabisch angesprochen. Ob im Café, in der Umkleide oder bei der Passkontrolle, er merkt, dass sich nicht nur seine Identität, sondern vor allem das Verhalten seiner Umwelt ihm gegenüber radikal geändert hat. Er kann vergleichen: Wie werde ich als Mann, wie als Frau behandelt? Und was bedeutet es, wenn sich nicht nur das Geschlecht ändert, sondern augenscheinlich auch Herkunft und Alter? Mitreißend erzählt er von seinem queeren Alltag, und deckt auf, wie irrsinnig gesellschaftliche Wahrnehmungen und Zuordnungen oft sind.

Jayrôme C. Robinet, geboren 1977 in Frankreich, ist Lyriker, Spoken-Word-Künstler und Übersetzer. Zuletzt erschien von ihm *Das Licht ist weder gerecht noch ungerecht*. Jayrôme C. Robinet wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Er unterrichtet an der Alice Salomon Hochschule und lebt in Berlin.

Moderation: **Sandy Artuso**, Literaturwissenschaftlerin und zurzeit Doktorandin an der Universität Luxemburg. Dort arbeitet sie an ihrer Dissertation über Autobiographien von Transpersonen. Sie ist AFR-Stipendiatin des Luxembourg National Research Fund (FNR).

Nützliche Informationen:

Eintritt: 10 Euro bzw. 5 Euro für unter 26Jährige.

Salle Edmond Dune (2. Stock) in der Abtei Neumünster: 28, rue Münster // L-2160 Luxembourg
Keine Anmeldung erforderlich.